

Fachtag „Inklusive sprachliche Bildung“ begeistert Fachkräfte aus der Region

01. Juli 2026 – Bereits zum siebten Mal fand am gestrigen Mittwoch, 01. Juli 2026, der Fachtag „Inklusive sprachliche Bildung“ in der Stadtbücherei Hagen statt. Mehr als 50 Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen, Grundschulen und dem Offenen Ganzttag nutzten die Gelegenheit, sich praxisnah fortzubilden, neue Impulse für ihre tägliche Arbeit mitzunehmen und sich mit Kolleginnen und Kollegen auszutauschen. Organisiert wurde die Veranstaltung erneut vom Kommunalen Integrationszentrum, der Stadtbücherei sowie der Fachberatung für Sprach-Kitas der Stadt Hagen.

Der Fachtag hat sich längst über die Stadtgrenzen Hagens hinaus etabliert. Neben Teilnehmenden aus Hagen waren auch Fachkräfte aus Hemer, Lüdenscheid und Iserlohn vertreten. Dies unterstreicht die Bedeutung der Veranstaltung als regionales Forum für den Austausch zu Themen der sprachlichen Bildung und Chancengerechtigkeit.

In vier praxisorientierten Workshops erhielten die Teilnehmenden vielfältige Anregungen für ihren pädagogischen Alltag. Die Themen reichten von digitalem Storytelling mit dem Photon-Roboter über musikalische Sprachförderung bis hin zu Diversität, Anti-Bias und bewusster Sprache sowie theaterpädagogischen Methoden zur Förderung von Kommunikation und Teilhabe. Dank des bewährten Workshop-Formats mit zwei Durchläufen konnten alle Teilnehmenden zwei unterschiedliche Angebote besuchen.

Ein besonderes Merkmal des diesjährigen Fachtags war, dass zwei der Organisatorinnen selbst als Referentinnen aktiv waren: Bianca Patzschke, Fachberatung für Sprach-Kitas und Ioanna Lourdas vom Kommunalen Integrationszentrum Hagen, gestalteten gemeinsam den Workshop „Vielfalt begegnet uns jeden Tag“, in dem sie sich mit den Themen Diversity, Anti-Bias und bewusste Sprache auseinandersetzten. Im Mittelpunkt stand die Frage, wie Kinder in ihrer Individualität gestärkt und Vielfalt im pädagogischen Alltag sichtbar gemacht werden kann. Die Teilnehmenden erhielten praxisnahe Impulse zu den Themen Diversity, Anti-Bias und bewusste Sprache sowie konkrete Anregungen für eine diversitätssensible Bildungsarbeit. Als Praxisbeispiel stellte Ioanna Lourdas zudem das vom Kommunalen Integrationszentrum Hagen entwickelte Projekt „DiviKIDS“ vor. Die Materialkisten unterstützen Kindertageseinrichtungen bei ihrer diversitätsorientierten und rassismuskritischen Öffnung und können von den Einrichtungen ausgeliehen und direkt im pädagogischen Alltag eingesetzt werden.

Auch Referentin Susanne Brandt begeisterte die Teilnehmenden mit ihrem Workshop „Die Welt klingt! Sprache mit Pfiff, Schnips & Plock zum Mitmachen“. Dabei zeigte sie auf, wie eng Sprache, Musik, Bewegung und Geschichten miteinander verbunden sind. „Besonders schön ist es, wenn Musik Teil des Alltagsgeschehens wird. Sprachförderung gelingt oft dann besonders gut, wenn sie sich mit Bewegung, Geschichten und anderen kreativen Ausdrucksformen verbindet“, erklärte Susanne Brandt.

Bianca Patzschke zeigte sich erfreut über die positive Resonanz: „Der große Zuspruch zeigt, wie wichtig der fachliche Austausch und praxisnahe Fortbildungsangebote im Bereich der sprachlichen Bildung weiterhin sind. Die Teilnehmenden nehmen viele konkrete Ideen mit, die sie direkt in ihren Einrichtungen umsetzen können.“

Auch Ioanna Lourdas zog ein positives Fazit: „Inklusive sprachliche Bildung bedeutet, jedes Kind mit seinen individuellen Voraussetzungen und Erfahrungen mitzudenken. Der Fachtag bietet die

Möglichkeit, neue Perspektiven kennenzulernen, voneinander zu lernen und gemeinsam an einer chancengerechten Bildung zu arbeiten.“

Juliane Streu von der Stadtbücherei Hagen betonte die Rolle der Bibliothek als Bildungsort: „Die Stadtbücherei ist ein Ort der Begegnung, des Lernens und des Austauschs. Wir freuen uns, den Fachtag erneut ausrichten zu können und damit einen Beitrag zur Förderung von Sprache, Vielfalt und Teilhabe zu leisten.“

Mit dem erfolgreichen Verlauf des siebten Fachtags „Inklusive sprachliche Bildung“ setzen die Veranstalterinnen und Veranstalter ein weiteres Zeichen für die Bedeutung von Vernetzung, Qualifizierung und Zusammenarbeit in der frühkindlichen Bildung und darüber hinaus. Ziel bleibt es, Fachkräfte dabei zu unterstützen, allen Kindern bestmögliche Bildungs- und Teilhabechancen zu eröffnen.



Foto: Stadt Hagen, Ioanna Lourdas, Kommunales Integrationszentrum
von Links: Murat Isboga (Theaterpädagoge), Juliane Streu (Stadtbücherei), Bianca Patzschke (Fachberatung Sprach- Kitas), Susanne Brandt (Rhythmikpädagogin), Sonja Roth (Stadtbücherei Hagen), Ioanna Lourdas (Kommunales Integrationszentrum)